

# **Weyden, Goossen van der**



## **Bildrechte**

Weitere Namen:	Goswyn van der Weyden; Gosewinus van der Weyden; Goswin van der Weyden; Goswijn van der Weyden
Geburt:	um 1465 in Brüssel
Tod:	um 1538
Lexika:	AKL   GND

Goossen van der Weyden war der Sohn von Pieter van der Weyden und Enkel von Rogier van der Weyden. Für Goossen sind keine integrierten Selbstdarstellungen im 15. Jahrhundert überliefert, allerdings hat er sich laut einer Erwähnung in den Historischen verhandeling over the Kempen von Adrianus Heylen gemeinsam mit seinem Großvater im 16. Jahrhundert inszeniert. Die Bildnisse befanden sich in einem 1535 für die Abtei von Tongerloo geschaffenen, zwischenzeitlich verlorenen Marienaltar (vermutlich auf einem Außenflügel) und waren inschriftlich beglaubigt: „Arnoldi Streiterii huius ecclesiae abbatis hanc depinxit posteritatis monumentum tabulam Goswinus van der Weyden septuagenarius sua canitie quam infra ad vivum exprimit imaginem artem sui avi Rogeri nomen Apelli suo aevo sortiti imitatus redempti orbis anno 1535.“<sup>1</sup>

Zudem findet der Maler über eine Identifikation eines Selbstporträts in einer Kreuzigung,<sup>2</sup> die zwischenzeitlich Albrecht Bouts zugewiesen ist, indirekt Eingang in die Datenbank.<sup>3</sup>

## **Verweise**

- 
1. Vgl. Heylens 1791, hier zitiert nach Hulin de Loo 1913, 62; Ring 1913, 102f. Zum Altar weiterführend vgl. Hall 1963, 370 sowie den Einführungstext zu Rogier van der Weyden.<sup>←</sup>
  2. Albrecht Bouts, Kreuzigung, um 1501–10, Paris, Musée Marmottan.<sup>←</sup>
  3. Zur Geschichte der Zuschreibungen der Tafel und der zwischenzeitlich ad absurdum geführten These zu einer Selbstdarstellung von Goossen vgl. den Einleitungstext zu Albrecht Bouts. Zur irrtümlichen Zuschreibung des Selbstporträts durch Lefuel 1934, 22f vgl. Henderiks 2011, 122.<sup>←</sup>

## Literatur

Hall, H. van: Portretten van Nederlandse beeldende kunstenaars. Repertorium. Portraits of Dutch Painters and Other Artists of the Low Countries, Amsterdam 1963.

Henderiks, Valentine: Albrecht Bouts (1451/55–1549) (Contributions à l'étude des Primitifs flamands, 10), Brüssel 2011.

Hulin de Loo, Georges: Ein authentisches Werk von Goossen van der Weyden im Kaiser-Friedrich-Museum. Die gleichzeitigen Gemälde aus Tongerloo und Lier und die Ursprünge der Antwerpener Schule um 1500, in: Jahrbuch der Königlich Preussischen Kunstsammlungen 1913, H. 34, 59–88.

Lefuel, Hector: Catalogue du Musée Marmottan, Paris 1934.

Ring, Grete: Beiträge zur Geschichte der niederländischen Bildnismalerei im 15. und 16. Jahrhundert (Beiträge zur Kunstgeschichte, N. F. 40), Leipzig 1913.

## Zitierungsvorschlag:

Krabichler, Elisabeth: Weyden, Goossen van der (Künstler), in: Metapictor, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/kuenstler/weyden-goossen-van-der/pdf/> (05.12.2025).

---

Integrierte Selbstdarstellungen in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck – Institut für Kunstgeschichte